

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 114. Donnerstag den 17. Mai 1866.



Bekanntmachung.

An den beiden Pfingstfeiertagen, Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts. werden nachfolgende Extrazüge abgelassen:

| Aus Wiesbaden | Zu. | Nr. | Nachm. | Aus Rüdeshheim | Zu. | Nr. | Nachm. |
|--------------------|-----|-----|--------|-------------------|-----|-----|--------|
| Wiesbaden | 4 | 14 | | Geisenheim | 7 | 8 | |
| Schierstein | 4 | 21 | | Destrich-Winkel | 7 | 16 | |
| Walluf | 4 | 29 | | Hattenheim | 7 | 23 | |
| Eltsville | 4 | 37 | | Erbach | 7 | 31 | |
| Erbach | 4 | 43 | | Eltsville | 7 | 37 | |
| Hattenheim | 4 | 51 | | Walluf | 7 | 44 | |
| Destrich-Winkel | 4 | 58 | | Schierstein | 7 | 52 | |
| Geisenheim | 5 | 7 | | Diebrich-Wiesbach | 8 | 5 | |
| Anf. in Rüdeshheim | 5 | 15 | | Anf. in Wiesbaden | 8 | 15 | |

Wiesbaden, im Mai 1866.

Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll in der Röder-allee dahier

ein nußbaumener Werkholzstamm und

zwei Haufen Oberholz davon

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will Herr Schneider Carl Pappes, Römerberg Nr. 2 dahier, wegen Wohnortsveränderung verschiedene Haus- und Küchengeräthe, Bettwerk zc. gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conlin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr anfangend und nöthigenfalls die folgenden Tage werden justizamt Auftrags zufolge die zur Concursmasse der Joseph Kestler Wittve von hier gehörigen Mobilien in hiesigem Rathhause, bestehend in Lang- und Kurzwaaren aller Art, nämlich: wollene Jacken, Wämme, Kapuzen, Halstücher, Strümpfe, Handschuhe, baumwollenes Zeug, Cattune, wattirte und gewöhnliche Unterwäsche, Umhängtücher, Taschentücher, fertige Zeugjacken, Corsetten, Hauben, Gürtel, Schnallen, Knöpfe, Schnur, Rigen, Kordel, Zwirn, Strohtaschen und eine Parthie sehr schöne Schuhe und Pantoffeln zc.,

ferner eine Ladeneinrichtung nebst andern Stuben- und Küchengeräthen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1866.
8392

Der Gerichtsvollzieher.
P o p p.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts sollen Donnerstag den 17. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) ein Secretär, ein Tisch, ein Kanape, zwei Bilder, ein Spiegel, eine Chatulle, eine Pendulle, ein Küchenschrank,
 - 2) ein Secretär, ein Kanape, 1 Kommode, ein Kleiderschrank, fünf Sägen, ein Küchenschrank, ein Spiegel, ein Koffer, eine Anrichte
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866.
8362

Der Gerichtsvollzieher.
F a s s e l.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 17. Mai, Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Erweiterung der Bedellenwohnung bei der Marktschule vor-
kommenden Schreinerarbeit, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 112.)
Vergebung der bei Umliegung der Wasserleitung in der Schwalbacherstraße
vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 112.)
Versteigerung der zum Nachlasse der hier verstorbenen Caroline Meng Wittwe
aus Idstein und Franz Anton Pfeifer aus Schweißweiler in Bayern ge-
hörigen Kleidungsstücke, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 113.)
Mittags 12¹/₂ Uhr:
Wein-Versteigerung in dem Herzogl. Domaniel-Keller zu Rudesheim. (Siehe
Tgbl. 103.)

Auf **Lafftbänder** in allen Farben und Breiten, eine
Parthie ausgesetztes, faconnirtes **Lafftband**, wie auch
Pariser **Blumen**, namentlich **Rosen**, welche zum Fabrik-
Preise nur noch kurze Zeit verkaufe, mache aufmerksam.

8394

C. H. Schmittus.

Stroh Hüte für Herrn, Damen und Mädchen, Kappen für
Knaben, der Preis sehr billig, Schützenjoppen
4 fl. 30 fr., gestricke Frauen-Strümpfe 48 fr., gewebte in weiß und blau, 24 fr.,
Socken v. 18 fr. an, Kinderstrümpfe von 12 fr. an, breite lederne Damengürtel 36 fr.,
für Knaben von 12 fr. an, Hosenträger von 12 fr. an, seidene Herrn-Binden in
allen Farben 18 fr., Damenbinden 6 fr., Neze 6 fr., Sommerhandschuhe von
10 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 fr., Stramin-
Pantoffeln von 36 fr. an, Damenschuhe in Saffianleder, fein mit Rosetten,
1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 18 fr.,
ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn-
und Frauenhemden billigt bei **G. Barchard, Mithelsberg 32.** 61

Brochen, von 6 fr. an bis zu den feinsten, verkaufe
um damit in kurzer Zeit zu räumen, zu sehr billigen
Preisen. **C. H. Schmittus.** 8394

Goldgasse 8, J. W. Weber, Goldgasse 8,
empfiehlt feinst. Vorschung, Stampfmelis, Melis, Corinthen, Rosinen,
Mandeln, feinst. Java-Zimmt, Citronat, Orangenat, sowie reuschmeckende
Caffee's in verschiedenen Sorten und alle in's Colonial-Waarenfach einschlagende
Artikel zu den billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung. 8393

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27,
ist vorrätzig:

0888

Hendschel's Telegraph

pro Mai. Preis 42 fr.

Eisenbahn = Taschen = Fahrplan

vom 10 Mai. Preis 6 fr.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit u. gibt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Päckchen mit Gebrauchs-Anweisung à 14 fr. stets vorrätzig in Wiesbaden bei **Christian Nitzel Wittwe, F. L. Schmitt, Heinrich Wald**, in Diebrich bei **Lembach & Basting**, in Schwalbach bei **F. L. Mitteldorf**. 205

Gold - Aufsteckkämme, in schöner Auswahl und sehr billig, empfiehlt

8193

Elise Rayss, Kranz 12.

En-tout-cas-Sonnenschirme,

in grosser Auswahl und sehr billig, empfiehlt

8193

Elise Rayss, Kranz 12.

A. & M. Dotzheimer,

38 Marktstraße 38,

empfehlen ihr reiches Lager in

Kurz- und Modewaaren.

Die Preise sind bei großer Auswahl außerordentlich billig gestellt. 8267

Klavierunterricht

von einer Dame, die in englischer, französischer und deutscher Sprache den Unterricht ertheilen kann. Adresse in der Exp. 8360

Corsets Pillaut de Paris.

Bréveté et médaille

à l'honneur de prévenir les familles, qu'elle est arrivée à Wiesbaden, Hôtel Nassau pour 3 jours seulement.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866. 8379

Feinsten Heidelberger Kunstvorzuz Nr. O, ausgezeichnete Kunstseife, sowie **Rosinen, Corinthen und Mandeln** empfiehlt zu billigsten Preisen

8371

August Kadesch, Langgasse 2.

84 Ruthen ewigen Alee in der Grub sind zu verkaufen. Näh. Exp. 8382

WEINHANDLUNG

von
Kaltwasser & Comp.,

8386

Rirchgasse 15a,
empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden
von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermäßigten Preisen, franco hier, incl. Accis.

Rheingauer Weine.

Ausländische Weine.

1857r, 1858r, 1859r, 1861r, 1862r.

| | | | |
|---------------------|----------|-----------------|----------|
| Erbacher | fl. — 24 | Medoc | fl. — 54 |
| do. Riessling | „ — 30 | St. Julien | 1. 12 |
| do. Auslese | „ 1. 12 | Volnay | 1. 24 |
| do. Marcobrunner | „ 1. 30 | St. Estéphe | 1. 36 |
| do. Ausbruch | „ 1. 45 | Nuitz | 1. 36 |
| Hattenheimer | „ — 36 | Chambertin | 1. 36 |
| Rauenthaler | „ — 48 | Château Margaux | 1. 48 |
| Geisenheimer | „ 1. 12 | do. Laros | 1. 48 |
| do. Rothenberg | „ 1. 30 | do. Latour | „ — |
| Rüdesheimer | „ 1. 12 | do. Lafitte | 3. — |
| do. Berg | „ 1. 24 | Muscat Lunel | 1. 12 |
| do. Orleans | „ 1. 45 | Malaga | 1. 12 |
| do. Hinterhäuser | „ 2. 42 | Madeira | 1. 45 |
| Hochheimer | „ 1. — | do. I. Qual. | 3. 30 |
| do. Domdechány | „ 1. 45 | Sherry | 1. 35 |
| Steinberger Cabinet | 5. — | do. I. Qual. | 3. 40 |
| Johannisberger do. | 7. — | | |

Mosel-Weine.

Moussirende Weine.

| | | | |
|--------------|----------|----------------------------|-----------|
| Brauneberger | fl. — 48 | Matth. Müller. | |
| Pisporter | „ 1. 12 | Rheinwein Mousseux | fl. 1. 30 |
| | | do. do. I. Qual. | 1. 45 |
| | | Mosel do. | 1. 30 |
| | | Johannisberger Cabinet do. | 3. — |

Rothe Rhein- und Gebirgs-Weine.

| | |
|------------------|----------|
| Affenthaler | fl. — 42 |
| Ober-Ingelheimer | „ — 48 |
| Assmannshäuser | „ 1. 12 |
| do. I. Qual. | „ 1. 45 |

Feine Liqueure und Essenzen div. Sorten.

Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Friedrichstraße 28, **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28,

empfiehlt feinsten Kunstvorwurf à 52 und 56 kr. per Kumpf, Prima
Melis 17 fr. im Brod, Rosinen, Corinthen, Citronen und Orangen,
Citronat, Orangeat, sowie reinschmeckende Ceylan- und Java-Kaffee's zu
den billigsten Preisen.

Preussische Thalerscheine

werden 1 fl. 45 kr. an Waarenzahlung genommen.

8349

Vorzügliche Kunstseife in jedem Quantum bei

8341

Heinrich Müller, Metzgergasse 18.

Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei

Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 7541

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule.

Zur Nachricht.

Durch die kritischen Zeitverhältnisse finden wir uns veranlaßt, das im Tagblatt Nr. 110 angezeigte Stif-
tungsfest des Männergesangsvereins „Union“ auf
unbestimmte Zeit zu verschieben.

294 Der Vorstand des Männergesangsvereins „Union“.

Restauration Epik, Nerostraße.

Heute Donnerstag den 17. Mai:

Musik- und Gesang-Vorträge

der Geschwister Fiedler aus Böhmen.

Anfang Abends 7 Uhr.

8400

Salle Romaine

in der großen Bude auf dem Marktplatz.

Heute Donnerstag den 17. Mai:

G r o s s e V o r s t e l l u n g

der neuesten lebenden Bilder.

Zum Schluß: Großer Damen-Ringkampf, ausgeführt von sämtlichen
Damen der Gesellschaft.

Kasseneröffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

8194

Ergebenst

Carl Schneider.

Hiermit zur Nachricht, daß die Kelter und das Billard
in der vom Gerichtsvollzieher Fassel im gestrigen Tag-
blatt bekannt gemachten Zwangs-Versteigerung im Schwa-
bacherhof nicht mir gehört.

8385

J. Klarmann.

**Sonnenberg.**

Am 2. Pfingsttag findet Flügelmusik mit Violinbegleitung (Tanz) statt,
wozu höflichst einladet

Zoppi.

8370

G. D. Zinnenkohl,

Neugasse 5, empfiehlt Nerostraße 48,
extrafeinen Vorschuß pr. Kumpf 48 und 52 kr., Melis,
Stampfmelis 18 kr., Rosinen, Corinthen, Citronat, Dran-
geat, reines Schweineschmalz pr. Pfd. 26 kr. und alle
Colonialwaaren zu den billigsten Preisen und guten Qua-
litäten.

8384

Neugasse 13 sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

8372

Puzleinen

in ganzen Stücken zu billigem Preise bei **W. Ortel, Michelsberg 12.** 8378

DR. KOCH'S

krystallisirte Kräuter-Bonbons, bewähren sich als lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend und werden in Orig.-Schachteln à 18 und 36 fr. stets ~~acht~~ verkauft bei

343

A. Flocker, Webergasse 17.

Alle Sorten

weiße und farbige Strickbaumwolle, Stid- & Häfel-Baumwolle, Lizen, Knöpfe, Kragen, Manichetten, Neglige-Hauben und sonstige in das Kurzwaaren-fach gehörige Artikel empfiehlt bei gewissenhafter Bedienung billigst

8364

Christ. Istel,

Langgasse 19.

Seidene Paletots und Röder

empfehlte zu besonders billigen Preisen

8369

Joseph Wolf, Langgasse 1.

C. Bindewald & Comp.,

Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse,

empfehlen ihr Lager in allen Sorten best abgelagerter Cigarren vorzüglicher Qualität. Besonders machen wir auf eine vorzügliche Sorte à 1 fr. aufmerksam.

8375

Sechs Ellen weite **Unterröcke** von 3 fl. 12 fr. an, **Mozambique** die Elle 12 fr., französischen **Jaconet**, einfarbig und gemustert, die Elle 12 fr., sowie eine Parthie **Alpaccas**, glatt und carrirt, zu besonders billigen Preisen empfiehlt

8369

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Auf bevorstehende Feiertage nehme ich Bestellungen auf alle Sorten **Seisenbadwerk** an und halte mich geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

8377

M. Neumann, Conditör, Schachtelstraße 14.

Eine guterhaltene gebrauchte **Nußbaum-Commode** ist sehr billig zu verkaufen bei Schreiner **Eichhorn, Dohheimerstraße 8.** 8363

Röderstraße 43 werden **Flaschen** gekauft und ist ein großer **Plattofen** zu verkaufen. 8361

Ein neues **Ranape** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 8359

Eine gute, frischmelkende **Ziege** zu verkaufen. Näheres Exp. 8156

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln 7¹/₂, 9³/₄, 11¹/₂ Uhr Morgens.
 „ „ „ Bingen 3¹/₄ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ Mannheim 12³/₄ Uhr Nachmittags.
 „ „ „ Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag
 Freitag Morgens 9³/₄ Uhr ohne Uebernachtung.

„ „ „ London Sonntag, Donnerstag Morgens 9³/₄ Uhr.
 Von Wiesbaden-Biebrich:
 6³/₄, 8³/₄ und 10³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Sargmagazin Herostraße 34. 488

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

empfiehlt:

Extrafeinen **Vorschuss**, per Kumpf 48 fr.

Melis, Stampfmelis, Rosinen, Corinthen, pr. Pfd. 18 fr.

Citronat, Orangeat, Apfelsinen, Citronen und anerkannt beste **Kunsthefe**. 8212

Pension Anglaise Louisenstrasse 3. 5285

Züßer, Bütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütteln; alle Sorten hölzerne Küchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschießer, Back- und Wühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und -Hecken; Schachteln, Schieb- kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatte u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

2985 **Louis Krempel, Langgasse 6.**

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorräthig bei

2570 **Julius & Adolph Hartmann,**
 Schwalbacherstraße 31.

Gute Kartoffeln, 8 Pfd. 6 fr., Markt 11. 8128

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 487

Eau de Cologne von Jean Maria Farina empfiehlt in guter Qua- lität, sowie eine Parthie, wovon die große Flasche nur 24 fr. kostet.

8209 **M. Ritter, Taunusstraße 10.**

Feuer-Versicherungs-Bank

für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1865 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

63 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Theil nebst einem Exemplar des Abschlusses von der betreffenden Agentur, bei welcher, auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Den 14. Mai 1866.

Jacob Bertram, Wiesbaden.

Lembach & Basting,

Ph. Heinr. Müller,

August Vogelsberger,

Guido Carl Dorweiler,

G. Stoll,

Dr. Stamm, Amtsprocurator,

Dr. Schindling, Amtsprocurator,

Andr. Schlitt,

Chr. Müller,

H. Döke, Amtsapotheker,

B. W. Schmidt,

Biebrich.

Dillenburg.

Embs.

St. Goarshausen.

Geisenheim.

Höchst.

Idstein.

Limburg a/L.

U. Schwalbach.

Ussingen.

Weilburg.

Agenten der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha. 8269

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wandstich

empfiehlt zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 8270

Wegen Local-Veränderung

verkaufe Strohhüte, Knabenkappen, Crinolinen, Corsetten, Fantasie-Kröpfe, Passementrie-Garnituren u. zum Fabrikpreis. **G. Wallenfels.** 8175

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Biegelkohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger** in Biebrich. 7649

¹/₂ Morgen ewiger Alee ist zu verkaufen. Nähere Auskunft Sonnenberger-straße 7. 8301

Ein heizbares, einfach möblirtes Zimmer wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben in der Exped. 8246

Antosfeln, per Rumpf 5 kr. sind zu haben Heidenberg 4, I. Etage. 8342

Getrugene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. vert. Säferg. 6. 2390

Ein Stall für 2 Pferde wird zu miethen gesucht. Näh Exped. 8348

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 8353

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 114) 17. Mai 1866

Versteigerung von Silbersachen, Pretiosen und feinerem Tafelgeräthe in Weißzeug und Krystallglas.

Aus dem Nachlasse der verlebten Frau Gräfin Luise zu Isenburg-Neerholz in Unterliederbach kommen erbvertheilungshalber Wittwoch den 23. Mai und den beiden folgenden Tagen Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an dahier in dem dicht an dem Bahnhofe gelegenen Gasthause zum *Landberg* nachfolgende Mobilien-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, und zwar:

Wittwoch den 23. Mai:

Silbergeräth, bestehend in einem 23 Pfund schweren Tafel-Aufsatz, einer großen Zahl Ep-, Tranchir- und Salatbestecken in Etuis nebst diversen Vorlegelöffeln, Suppenklümpchen, Dessertbestecken, Tortenschaukeln, Gefäßen für Essig und Del, einer Theemaschine, verschiedenen Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Theelöffeln, Kaffeebrettern, Brod- und Fruchtkörben, Zucker-Dosen und Zangen, mehreren Waschbecken mit Kannen, 20 Leuchtern zc., zusammen über 100 Pfund Gewicht in 70 Nummern.

Donnerstag den 24. Mai:

Pretiosen in Gold und theilweise mit Brillanten und anderen Steinen besetzt, bestehend in Armbändern, Brochen, Ohrringen, Herrn- und Damenketten, drei Damenuhren, einer großen Zahl Ringen und sonstiger Schmucksachen; im Ganzen über 100 Nummern.

Freitag den 25. Mai:

Weißgeräth und Krystallglas, bestehend in einer großen Zahl Damast- und Gebild-Tafeltüchern mit entsprechenden Servietten, Krystallgläsern für Wein, Eiqueur, Wasser; Karaffen verschiedener Größe zc.

Höchst a. M., den 16. Mai 1866.

Der Bürgermeister.
Adelou.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionäre der Wiesbadener Gasbeleuchtungs-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die alljährlich abzuhaltende Generalversammlung

Donnerstag den 17. Mai l. Js.

Vormittags 11 Uhr

im Locale der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, Parterre, stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Bericht über den Geschäftsbetrieb des verflossenen Jahres und Vorlage der Rechnungsabschlüsse;
- 2) Festsetzung der auszubehaltenden Dividende und der zur Tilgung des Actien-Capitals zu verwendenden Summe;
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes zum Ersatz der Aus-tretenden.

Mit Bezug auf Abschnitt V, §§. 22, 23, 24 und 26 der Statuten, werden

die Herren Actionäre ersucht, auf unserem Bureau an dem Tage der Versammlung, Morgens von 9 bis 11 Uhr, durch Vorzeigung ihrer Actien die Karten für die Stimmberechtigung in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Die Direction

7741

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Die **Elberfelder Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft**

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefähr auf Mobilien, Waaren, Bodenerzeugnisse, landwirthschaftliches Geräthe u. s. w. zu den billigsten und festen Prämien durch die Haupt-Agentur von

Joh. Phil. Altstaetter

8395

in Wiesbaden.

Eeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremden-Verzeichniss

No. 19 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

3 und 6 fr. Kerzenlätze und Kerzenlätze von Kautschuk
bei **G. Burkhard,** Wilsberg 32. 61

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge verkaufe ich bei pr. compt. Zahlung sämtliche auf Lager habende **Manufactur-Waaren** zu und unter dem Fabrikpreis.

8243

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Für die Feiertage

empfehlen wir in ausgezeichneter Waare:

Dampf-Kunstmehl von unübertroffener Backart, Kartoffel-, Reis- und Stärkmehl, Prima Schmelzbutter, belesene große Rosinen, Corinthen, Sultanini, Trauben-Rosinen, Schalen-Mandeln, süße und bittere Mandeln, Tafel-Feigen, Muscat-Datteln, Orangen und Citronen, sowie Dorangeat und Citronat zu billigsten Preisen; ferner:

Melis fein im Brod zu 17 fr., im Pfd. zu 18 fr.,

Melis feinsten " " " 17 1/2 " " " 19 "

Raffinade fft. " " " 18 1/2 " " " 20 "

Raffinade fft. gemahlene " " " 20 "

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Schsenfleisch erster Qualität

empfehl

W. Sekel, Schachtstraße 11. 8397

Strohhüte, groß wie klein, per Stüd 12 und 18 fr. bei
G. Burchard, Michelsberg 32. 61

Ein fast neues **Pallander-Piano** von vorzüglichem Ton und Bauart ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 11—3 Uhr Wilhelmstraße 17, Parterre rechts. 8398

Seidne Paletots,

sowie **wollne**, habe eine neue, große Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

8241

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Herrn- und Damenhemden, Bettzeug, Tisch- und Handtücher**; dieselbe übernimmt auch Ausbesserungen jeder Art. Schöne und gute Arbeit wird zugesichert.

Frau **Wagenheiner,** Heidenberg 2. 8411

Schachtstraße 23, bei J. Michel, ist eine gelernte **Blutrinne**, eine **rothe Stodrinne** und ein hochgelber **Kanarienvogel** zu verkaufen; auch ist daselbst eine Dachstube zu vermieten. 8404

Neueste Damenkleiderstoffe,
alle Sorten Châles u. Unterröcke,
weiße Waaren &c.

empfehlte bei reicher Auswahl und billigst gestellten Preisen

Chr. Julius Schröder,

8236

12 große Burgstraße 12.

Es wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt Heidenberg 36. 8408

Neugasse 4 sind gute **Partoffeln**, per Kumpf zu 6 und 4 fr., zu haben. 8390

Römerberg 28 ist eine Parthie **Bohnenstangen** billig zu verkaufen. 8390

Eine kleine Familie sucht ein Dachlogis oder auch im Hinterbau, von 80 bis 100 fl., auf gleich oder 1. Juli, auch 1. October. Näheres Exped. 8396

Un **Instituteur expérimenté** cherche une place de **gouverneur** dans une famille. On cherche également des **leçons particulières**. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 8401



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5975

Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert und über Reise-Route, sowie über amerikanische und sonstige Verhältnisse die genaueste Auskunft gratis ertheilt.

Die concessionirte Haupt-Agentur zur Beförderung von Auswanderern

8287

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295

Langgasse 53.

Thee

in

diversen, ausgezeichneten Qualitäten.

In- u. ausländische **Weine.**

Liqueure,

Essenzen, Syrope.

Moussaux.

Colonial - Waaren,

Landesproducte,

Cigarren und Tabacke

Café

von

mittelfeinen bis zu den feinst. Marken.

Cacaomasse & Pulver.

Chocolade.

Feigen, Datteln, Orangen.

Citronen.

empfiehlt unter Zusicherung streng reeller Bedienung zu billigsten Preisen

C. W. Schmidt,

8239

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Täglich frische Spargeln und Salat

8255

bei **Geyer**, Hof-Vieferant.

Glace-Handschuhe von allen Farben und Größen von 48 fr. an frisch angekommen bei **A. Mitter**, Taunusstraße 10. 8209

4 Stück ein- und zweischläfige **Bettlatten**, nußbaum-lacirt, sind zu verkaufen **Wellstrasse 9.** 8235

Ein neuer, nußbaum-lacirter, zweithüriger **Kleiderschrank** steht billig zu verkaufen **Röberallee 24, Hinterhaus.** 7725

Kammerjäger Mandt von Limburg wohnt jetzt hier, Neugasse 6 im Hause des Herrn Seebold, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Vertilgen von allem Ungeziefer. 7571

Der Finder eines Regenschirmgriffes von gelbem Holze wird gebeten, denselben Dambachthal 1 gegen Belohnung abzugeben. 8406

Gefunden

vor mehreren Tagen ein Zahneinsatz. Näh. Expedition. 8217

Verloren oder liegen geblieben am Freitag Mittag in einem Laden in der Langgasse ein Portemonnaie mit circa 20 fl. Inhalt. Dem Finder bei Abgabe in der Exp. d. Bl. eine gute Belohnung. 8166

Verloren am Montag ein Kommodenschlüssel aus dem Nerothal durch die Taunusstraße bis in die Curanlagen. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Taunusstraße 18, Parterre. 8308

Schwalbacherstraße 5 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin in und außer dem Hause. 7564

Eine Kleidermacherin wird gesucht. Bei wem, sagt die Exped. 8298

Eine sehr reinliche Monatfrau auf gleich gesucht, Helenenstraße 14, Bel-Etage. Ehrlichkeit und freundliches Betragen wird unbedingt beansprucht. 8360

Eine reinliche, zuverlässige Person sucht Monatsdienst. Näh. Exp. 8366

Stiftstraße 10a wird ein braves Mädchen, welches waschen und putzen kann, sogleich gesucht. 8389

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Doh-heimerstraße 6. 8388

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näheres Exped. 8399

Stellen-Gesuche.

Ein starkes, reinliches Mädchen wird als zweites Mädchen gesucht. Näheres in der Exped. 7641

Emserstraße 3 wird auf Johanni ein reinliches, starkes Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. 8297

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle in einem Laden oder in einer Wirthschaft und könnte nächsten Monat eintreten. Näh. Kirchhofsgasse 12. 8299

Eine perfecte Köchin gesucht Bierstädter Chaussee 9, Bel-Etage. 8326

Ein Mädchen, das kochen kann und gründlich die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Exp. 8150

Ein anständiges Mädchen, das im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt ist, auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. N. Metzgergasse 3, 1 St. hoch. 8367

Ein anständiges Frauenzimmer, welches Liebe zu Kindern hat, fein bügeln und nähen, sowie einem Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin oder als Kinderfrau; auch würde sie eine franke Person zu bedienen annehmen. Näh. Michelsberg 18. 8373

Eine in allen häuslichen Arbeiten gewandte Köchin sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Näh. Exped. 8315

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Krankenwärterin für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 29. 8402

Der Verwalter: W. B a u s c h. 349

Ein Mädchen, welches die Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wünscht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg 3, im Hinterhaus. 8380

Eine gute Köchin wird gesucht. Näheres Exped. 8403

Ein reinliches Hausmädchen, welches gut bügeln kann, wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. 8403

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Römerberg 33, im 2. Stock. 8409

Ein braver Junge kann das Wagnergeschäft erlernen bei Ph. Brand. 7508

8—9000 fl. werden gegen doppelte Versicherung auf 1. Juli gesucht. Schriftliche Anerbietungen nimmt die Exp. entgegen. 8008

Es wird ein Kapital von 10—11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235

7000 fl. zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. Näh. Exp. 8391

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall etc., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7942

Doppeimerstraße 11 ist ein möbirtes Zimmer billig zu vermieten. 8399

Emserstraße 29d ist die Bel-Etage, bestehend in 4 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, sofort zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Louisenstraße 32. 8374

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

Goldgasse 18 ist ein freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten. 8376

Heidenberg 2 ist ein kleines, einfach möbirtes Zimmer, auch unmöblirt, zu vermieten. 8358

Heidenberg 8 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 8292

Helenenstraße 21 sind zwei Mansarden sogleich zu vermieten. 7910

Herrnmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblirte Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapezirer Sternberger daselbst. 7024

Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 8383

Platterchauffee 1 ist eine freundliche Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8120

Rheinstraße 12, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8089

Römerberg 35 ist ein abgeschlossenes, kleines Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 8410

Stiftstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. mit Gartengenuß zu vermieten und sofort zu beziehen. 7838

Wellritzstraße 8 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 8357

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 8077

Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Ellenbogengasse 10. 6324

Dem Herrn Schornsteinfegermeister

M....

zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche!

8368 Die 14 in No. 21.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen dem Ernst G. zu seinem heutigen 15. Geburtstage!

8381 Von Deiner Freundin J. H....

Der Fräulein Karoline Sch.... zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch.

Ein stiller Verehrer. 8407

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vatten, Vater, Schwiegerohn und Schwager, **Eduard Abler**, zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank.

8387 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, die unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder,
Heinrich Kirchner, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen
hiermit ihren tiefgefühlten Dank

die trauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 17. Mai 1866.

8405

Im Haidkrug.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andread.

(Fortsetzung aus Nr. 113.)

Umrauscht von einigen alten Riesenföhren, die ihre starren, knorrigen
Ärme schützend über dem Storchenneste auf seinem Strohdache ausbreiteten,
lag es wahrhaft idyllisch da inmitten der blüthenduftigen, unübersehbaren Erika-
kräuter.

Doch der Wanderer hatte keinen Blick für diese Schönheit! Ihm schien
das einsame und unscheinbare Häuschen mehr eine Räuberherberge als ein
Wohnitz des Friedens, des Glücks und der Ruhe zu sein.

Er fragte sich wieder und wieder, ob er einkehren oder weiter gehen solle,
und sinnend, wie Herkules am Scheidewege, blieb er einige Augenblicke stehen.
Schon war er entschlossen, seine Reise fortzusetzen, als ihm plötzlich der tröstende
Gedanke kam, daß die Bauern ihn doch wohl gewarnt haben würden, wenn
sein Leben in diesem Hause gefährdet sei. Dieser Gedanke gab ihm wieder
neuen Muth und änderte seinen Entschluß. Beherzt öffnete er die Thüre
und trat in das niedrige Gastzimmer. Hier wurde er von dem Wirth, einem
stattlichen Bauern, der etwa im Anfange der vierziger Lebensjahre stehen
mochte, mit Gruß und Handschlag willkommen geheißen.

„Ihr seid gerade noch vor Thorschluß gekommen,“ meinte derselbe, dem
Gast das gewünschte Abendbrod vorsetzend. „So eben wollte ich mich zu Bett
berufen, nachdem ich, wie das meine Gewohnheit ist, noch einmal im Hause
und Stalle nachgesehen hatte, ob Alles in Ordnung ist.“

„Ihr könnt mich doch auch hoffentlich diese Nacht beherbergen?“ fragte
der Fremde, dem das treuherzige und biedere Wesen des Gastgebers Muth
und Vertrauen einflößte.

Der Gefragte zuckte mit den Achseln.

„Der Raum ist mir heute sehr knapp,“ erwiderte er, „es logiren hier
nämlich noch einige Fremde. Doch unter freiem Himmel könnt Ihr nicht
bleiben, es muß also Rath geschafft werden. Wenn es Euch nicht darauf an-
kommt, hier in der Dönse*) auf dem Boden zu schlafen, so mögt Ihr in
Gottes Namen hier bleiben; eine Matrage und wollene Decke sollt Ihr haben.“

Wenn es nicht anders sein könne, wolle er sogar mit einem Strohlager
fürlieb nehmen, meinte der Gast, denn er sei außerordentlich erschöpft.

„Ihr kommt heute wohl schon weit her?“ fragte der Wirth.

„Heute nur von Soltan.“

„Von Soltan? — eine hübsche Strecke; für einen Tagesmarsch fast zu
viel.“

„Ja, da habt Ihr Recht, und besonders für einen Mann in meinen
Jahren.“

„Seid Ihr in Soltan ansäßig?“ forschte der Wirth weiter, der wie alle
Bauern außerordentlich neugierig und mit seinen Fragen zudringlich und un-
verschämt war. —

„Nein, ich bin aus Birkenheim, einem Flecken am Harze.“

„Das ist wohl sehr weit von hier?“

*) So nennen die Bauern dortiger Gegend die Stube.

„Heute ist der sechste Tag, seit ich unterwegs bin.“

„Vog tausend! der sechste Tag! — und Ihr gedenkt noch weit?“

„Ja, über Harburg nach Stade.“

„Nach Stadel! 's wird auch noch 'ne schöne Strecke bis dahin sein!“

„Nun, Ihr müßt wissen, ich maschire nur bis Harburg, dann lasse ich mich nach Hamburg übersetzen und fahre von dort in einem Ewer bis Bruns-
hausen, von wo ich dann nur noch eine Stunde bis Stade zu gehen habe.
So hat mir wenigstens mein Sohn, der in Stade als Korporal unter dem
Militär steht und den ich besuchen will, die Reiseroute angegeben.“

„So! so ist die Sache! Ihr habt also in Stade einen Sohn unter dem
Militär, den Ihr besuchen wollt? Ja, ja, dann läßt es sich schon erklären,
daß Ihr eine so erschrecklich weite Reise unternommen habt. Wahrscheinlich
habt Ihr Euern Sohn lange nicht gesehen, Urlaub hat er nicht, aber das
Vaterherz hat große Sehnsucht nach ihm und nun macht Ihr Euch selbst auf
die Beine, um ihm einige Mutterpfennige und Lebensmittel zu überbringen
— ist es nicht so?“

Der Fremde lachte.

„Ganz recht, so ist es, ganz genau so! außerdem bin ich aber auch neu-
gierig, ihn in seiner neuen Korporaluniform zu sehen und ihn einmal comman-
diren zu hören, denn wie er mir schreibt, hat er ja nun schon was zu be-
fehlen.“

„Freilich hat er das!“ meinte der Wirth. „Und da werdet Ihr auch
wahrscheinlich einige Zeit dort bleiben?“

„Ich gedenke acht bis vierzehn Tage bei meinem Sohne zu verweilen.“

„Was in aller Welt treibt Ihr denn für ein Geschäft, daß Ihr so
lange von Hause abwesend sein dürft? In meiner Wirthschaft wäre dies eine
Unmöglichkeit.“

„Ich bin Sattler, und da ich einen tüchtigen Gesellen habe, auf den ich
mich verlassen kann, so darf ich es schon wagen mich einmal auf einige Zeit
aus dem Geschäfte herauszureißen.“

„Also Ihr seid ein Sattler, hm! Da führt Ihr eine sitzende Lebens-
weise und seit das Maschiren nicht gewohnt, kann mir's also denken, Herr —
wie ist gleich Euer Name?“

„Mein Name ist Rebrecht.“

„Also Rebrecht — ja, was ich sagen wollte! ich kann mir's denken, daß
Ihr recht müde sein werdet. Ich will Euch daher sogleich Euer Lager be-
reiten; geduldet Euch noch einen Augenblick.“

Mit diesen Worten eilte er hinaus und kam bald darauf mit einer Ma-
traze und Decke wieder zurück.

Nachdem er beides auf die Erde gebreitet, wünschte er seinem Gaste mit
einem Händedruck eine „Gute Nacht“ und begab sich gleichfalls zur Ruhe.

Der Fremde, den wir fortan bei seinem Namen Rebrecht nennen wollen,
entledigte sich nur der Stiefeln und des Rockes, hüllte sich aber fest in die
Decke ein und machte es sich dann auf seinem Lager so bequem wie möglich.

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurt, 15. Mai.

Geld-Course.

| | | |
|----------------------|----------------------|--------------------|
| Pistolen | 9 fl. 43 | — 44 |
| Holl. 10 fl.-Stücke | 9 „ 50 | — 51 |
| 20 Fres.-Stücke | 9 „ 19 | — 20 |
| Russ. Imperiales | 8 „ 44 | — 45 |
| Preuß. Fried. d'or | 9 „ 57 | — 58 |
| Dufaten | 5 „ 33 $\frac{1}{2}$ | — 34 $\frac{1}{2}$ |
| Engl. Sovereins | 11 „ 42 | — 44 |
| Preuß. Cassenscheine | 1 „ 43 $\frac{1}{2}$ | — 44 $\frac{1}{2}$ |
| Dollars in Gold | 2 „ 25 | — 26 |

Wechsel-Course.

| | |
|-----------|----------------------|
| Amsterdam | 99 $\frac{1}{4}$ B. |
| Berlin | 104 $\frac{1}{2}$ B. |
| Cöln | 103 $\frac{1}{4}$ B. |
| Hamburg | 87 $\frac{1}{4}$ B. |
| Leipzig | 104 B. |
| London | 116 $\frac{1}{4}$ B. |
| Paris | 92 $\frac{1}{2}$ B. |
| Wien | 88 $\frac{1}{4}$ B. |
| Disconto | 7 %. |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.